

Überraschungsfeier gelungen

Herten-Westerholt. Lachfalten und feuchte Augen bei der Feierstunde zur Ruhesetzung von Bezirksältesten Eduard Nieland.

Am Samstag, den 12. Mai 2018 um 17:00 betrat ein sichtlich gerührter Bezirksältester das Kirchenschiff in Herten-Westerholt.

Verschiedene Gruppen aus dem Bezirk Recklinghausen, sowie Angehörige, Freunde und Arbeitskollegen hatten im Vorfeld zu der am Sonntag, den 13. Mai 2018 stattfindenden Ruhesetzung zu einer Feierstunde eingeladen, um dem scheidenden Bezirksältesten ein besonderes Dankeschön zu sagen.

Auch wenn Eduard Nieland im Rahmen seiner Aufgaben im Bezirk schon oft die Gemeinde Westerholt besucht hat, war er an diesem Tag nicht eingeweiht. Umso größer die Überraschung, Freude und Bewegung, dass Vorsteher und Vorsteher im Ruhestand, die Bezirksbeauftragten, Freunde und Familienangehörige, Arbeitskollegen, der Kinder- und Jugendchor des Bezirkes sowie Glaubensgeschwister aus den unterschiedlichen Gemeinden das Auditorium für diese besondere Feierstunde ausmachten.

Den Anfang des Programms machte – nach dem durch unseren Bischof Johanning gesprochenen Eingangsgebet und einleitenden Worten sowie einer Fotostrecke mit Bildern aus dem Leben von Eduard Nieland – der Kinderchor mit den Titeln „Sieh die Blumen auf dem Felde“ und „Der Löwe schläft heut Nacht“. Im Anschluss richtete der Vorgänger im Bezirksältestenamt, Bezirksältester i. R. Lothar Robak, einige Worte an die Zuhörer. Das Lied „How great Thou Art“ (eines von Eduards vielen Lieblingsliedern) wurde von einem Chor bestehend aus guten Freunden und Familienangehörigen aufgeführt, ehe Priester M. Arnold die einzelnen Amtsstationen aus dem Leben des Bezirksältesten darstellte. Der Jugendchor begeisterte anschließend mit einem mitreißenden Medley aus dem Musical „Der König der Löwen“. Auch der Kirchenpräsident der NAK Westdeutschland, Bezirksapostel Rainer Storck ließ es sich nicht nehmen, einen Gruß per Videobotschaft an Eduard und die Teilnehmer der Feierstunde zu übermitteln. Für Lachfalten sorgte der Beitrag „Wein in der Bibel“ von Eduards gutem Freund P. Brockschmidt, ehe zwei Töchter das zu Herzen gehendes „Auld lang syne“ anstimmten. Nachdem auch

Eduards Geschäftspartner einen Einblick über die Werte des Bezirksältesten im Arbeitsleben gab, beendete das Ensemble „Capella Motion“ in gewohnt spritziger Weise das offizielle Programm mit den Titeln „Ruft zu dem Herrn“ und dem Lied „Herr, wohin sonst“ – welches diese mit Eduard gemeinsam zum Jugendtag 2012 aufgeführt hatten.

Diakon St. Arnold, der durch das Programm führte, bat zum Schluss Hirten Raimund Gauert, der am folgenden Sonntag die Aufgabe im Bezirksältestenamt übernehmen soll, das Abschlussgebet zu sprechen. Hirte Gauert dankte sichtlich bewegt allen Ausführenden und ließ mit einem „Raketenjubel“ die Anwesenden erahnen, wie mitreißend und authentisch der zukünftige Bezirksälteste sein kann.

Nach dem Gebet waren Alle noch zu einer ruhgebietstypischen Currywurst und Getränken in die Garderobe der Kirche eingeladen, wo noch weiter – ganz im Sinne des scheidenden Bezirksältesten – gute Gespräche geführt wurden.

17. Mai 2018

Text: sta
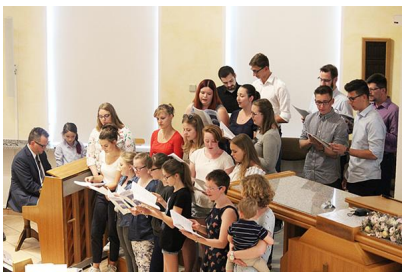
Fotos: ala





